

Göppingen, 17.06.2026

**Energiegenossenschaft Filstal eG (EnGF) stärkt regionale Energiewende
Deutlich mehr Solarstrom, stabile Erträge und klare Ausrichtung auf neue
Photovoltaikprojekte**

Die Energiegenossenschaft Filstal eG (EnGF) hat im Geschäftsjahr 2025 ihren Beitrag zur regionalen Energiewende weiter ausgebaut. Im Rahmen der 14. Generalversammlung berichteten die Vorstände Bantel und Oberländer über das Wirtschaftsjahr 2025 mit deutlich höherer erneuerbarer Stromerzeugung, stabiler wirtschaftlicher Entwicklung und weiteren Investitionen in Photovoltaikprojekte in Göppingen.

Sehr dynamisch entwickelte sich der Bereich Photovoltaik: Die Solaranlagen der Genossenschaft erzeugten im Jahr 2025 rund 611.160 Kilowattstunden Strom und damit erheblich mehr als im Vorjahr.

Grund dafür war vor allem die Inbetriebnahme neuer Anlagen auf Gebäuden in Göppingen. Insgesamt sechs Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rund 379 kWp konnten in Betrieb genommen werden – unter anderem auf den Dächern von Schulen, städtischen Gebäuden und dem neuen EVF-Logistikzentrum.

Zusammen mit den Windkraftbeteiligungen erreichte die Gesamtstromerzeugung mehr als 1,78 Millionen Kilowattstunden. Rechnerisch entspricht dies dem Jahresstrombedarf von rund 500 Haushalten.

Auch finanziell blieb die Energiegenossenschaft auf solidem Kurs. Der Jahresüberschuss stieg auf 27.338,63 Euro und lag damit über dem Vorjahreswert. Da der Mitglieder- und Kapitalzuwachs zu einem Liquiditätssprung führte, dieser jedoch nicht zeitnah vollständig investiert werden konnte, lag die Verzinsung, trotz gesteigertem Jahresüberschuss, je Mitgliedsanteil, prozentual unter dem Vorjahreswert.

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Generalversammlung eine Dividende von 2,36 Prozent (27.065 Euro) Ausschüttung vor. Die Mitglieder nahmen den Vorschlag an, unterstützen den Kurs der Genossenschaft weiterhin und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig.

Während die Photovoltaik weiter an Bedeutung gewinnt, zeigt sich im Bereich Windkraft ein differenziertes Bild. Einige der Windkraft-Beteiligungen lieferten weiterhin stabile Erträge. Deutlich wurde aber auch, dass die Windhöufigkeit im Jahr 2025 erheblich unter dem langjährigen Mittel liegt und Erlöse unter Plan erwirtschaftet wurden. „Aufgrund der anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen plant die Genossenschaft derzeit keine weiteren Windkraftengagements“ führt der kaufmännische Vorstand Bantel aus und fügte hinzu „auch um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Windkraft und Photovoltaik beizubehalten.“

Die Entwicklung der Genossenschaft zeigt sich auch strukturell: Mitgliederzahl und Eigenkapital konnten weiter gesteigert werden.

Zum Jahresende 2025 verfügte die Energiegenossenschaft über ein Eigenkapital von mehr als 1,6 Millionen Euro und damit über eine solide Basis für bestehende und künftige Projekte.

Der Schwerpunkt bleibt in den kommenden Jahren der weitere Ausbau mit Photovoltaik. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kommunen und Partnern in der Region soll fortgeführt und weiterentwickelt werden. Sinnvolle und gesicherte Beteiligungsmöglichkeiten steht die Genossenschaft offen gegenüber.

Die wichtigsten Unternehmensangaben im Überblick:

Beträge in TEUR (31.12.)	2023	2024	2025	Δ 24/25
Bilanzsumme	847	1.341	1.617	21%
Anlagevermögen	654	952	1.221	28%
Kassenbestand	174	338	362	7%
Eigenkapital vor Ausschüttung	834	1.231	1.601	30%
Zahl der Mitglieder	227	293	302	3%
Zahl der Geschäftsanteile	1.525	2.312	2.426	5%